



Aktueller Begriff Europa

Prioritäten der EU-Ratspräsidentschaft Irlands 2026

Zum 1. Juli 2026 hat Irland die **Präsidentschaft des Rates der EU** übernommen. Es ist das **achte Mal** seit dem EU-Beitritt im Jahre 1975, dass Irland den Vorsitz innehat. Seine Präsidentschaft stellt Irland unter das Motto „[Stärke mit Einigkeit](#)“. Europa solle in einem unsicheren geopolitischen Umfeld handlungsfähiger, widerstandsfähiger und wirtschaftlich stärker werden. Hierfür benennt Irland die Bereiche **Wettbewerbsfähigkeit, Werte und Sicherheit** als Prioritäten seiner Präsidentschaft. Irlands Ratspräsidentschaft bildet den **Auftakt der 18-monatigen Trio-Präsidentschaft** mit Litauen und Griechenland. Das [Achtzehnmonatsprogramm](#) legt Schwerpunkte auf Rechtsstaatlichkeit, EU-Erweiterung, Unterstützung für die Ukraine, Verteidigungskooperation, Migration, Energieversorgung sowie grüne und digitale Transformation.

Wettbewerbsfähigkeit

Für die Priorität **Wettbewerbsfähigkeit** strebt Irland einen vertieften Binnenmarkt, Bürokratieabbau und bessere Rahmenbedingungen für Wachstum, Investitionen und Produktivität an. Maßstab ist die im April 2026 vereinbarte [„One Europe, One Market“-Roadmap](#). In diesem Rahmen soll es bis Ende 2026 insbesondere bei mehreren Omnibus-Vereinfachungspaketen zu einer Einigung mit dem Europäischen Parlament kommen. Dazu gehören aus irischer Sicht u. a. eine Vereinfachung der Regeln für Unternehmen, eine stärkere Integration des Binnenmarkts sowie eine gezielte Förderung von Startups und kleinen und mittleren Unternehmen. Irland hebt auch die neue Unternehmensform [EU Inc.](#), die [Spar- und Investitionsunion](#), Reformen des öffentlichen Vergaberechts sowie strategische Vorhaben wie den [Industrial Accelerator Act](#), den [Chips Act 2.0](#) und den geplante [EU Product Act](#) hervor.

Weitere Schwerpunkte liegen auf **Forschung, Innovation und technologischer Souveränität**. Irland will die Verhandlungen über das nächste [EU-Rahmenprogramm](#) für Forschung und Innovation sowie über den [European Innovation Act](#) voranbringen. Besondere Chancen lägen in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Gesundheit, nachhaltige Landwirtschaft und Fischerei, Halbleitertechnik und Biotechnologie. Mit seinem starken Digital- und KI-Fokus will der Vorsitz die Kapazitäten der EU bei Cloud Computing und KI stärken und dazu am 14. Oktober 2026 einen [KI-Gipfel](#) ausrichten, der die Chancen künstlicher Intelligenz für Europas Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt stellt.

Wettbewerbsfähigkeit versteht Irland außerdem als **soziale und infrastrukturelle Frage**. Deshalb wird auch der [Zugang zu bezahlbarem Wohnraum](#) mit dem [Gesetz über erschwinglichen Wohnraum](#) und dem [Baudienstleistungsgesetz](#) als wichtige Voraussetzungen für einen funktionierenden Arbeitsmarkt und für Wachstum behandelt.

Des Weiteren verbindet der Vorsitz wirtschaftliche Stärke mit der **grünen Transformation**. Irland unterstützt das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 und betrachtet Nachhaltigkeit nicht als Gegensatz zur Wettbewerbsfähigkeit, sondern als Innovationsmotor für eine resilientere Wirtschaft. Dazu zählt es Kreislaufwirtschaft, Wasserversorgung, Schutz der Meeresressourcen und Klimaschutz.

Werte

Irland betont, dass die **europäischen Werte** das Fundament dessen seien, was Europa zu einem lebenswerten Ort macht. Diese Grundlagen stünden jedoch unter Druck und müssten deshalb innerhalb der EU wie auch international aktiv verteidigt werden. Ein zentraler Baustein sei dabei die digitale Dimension. Irland will Individuen und Gesellschaft gegen Desinformation und andere Bedrohungen im digitalen Raum schützen. Es legt einen besonderen Schwerpunkt auf **Kinderschutz** und will daher Maßnahmen für effektive digitale Altersnachweise sowie ein **digitales Mindestalter** vorantreiben.

Kernelemente europäischer Werte seien Kultur und gesellschaftliche Teilhabe. Diesbezüglich strebt der Vorsitz u. a. Fortschritte bei dem EU-Programm [AgoraEU](#), beim Rechtsrahmen für die Europäischen Kulturhauptstädte, beim Europäischen Kulturerbe-Siegel und beim nächsten europäischen Kultur-Arbeitsplan an.

Hinzu kommt die außenpolitische Dimension der europäischen Werte. Irland hebt die **Unterstützung der Ukraine sowie den fortgesetzten Druck auf den Aggressor Russland** ausdrücklich hervor und verbindet dies mit dem Anspruch, die europäischen Werte zu verteidigen. Zudem will Irland die EU als prinzipienfesten globalen Akteur stärken, den Multilateralismus fördern und die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen vertiefen. Hierbei betont Irland ausdrücklich Frauenrechte, Geschlechtergleichstellung und LGBTQ-Rechte. Zur Werteagenda gehört außerdem die **EU-Erweiterung**. Irland will die Beitrittsgespräche mit Montenegro voranbringen und bei den Verhandlungen mit Moldau, Albanien und der Ukraine Fortschritte erreichen.

Sicherheit

Die Sicherheitssäule spiegelt eine veränderte Bedrohungslage mit hybriden Angriffen, geopolitischer Rivalität und Russlands fortdauernder Aggression gegen die Ukraine. Irland selbst ist militärisch neutral, will aber die **Verteidigungskooperation innerhalb der EU und zwischen EU und NATO** sowie die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik stärken. Besonderes Gewicht erhalten die Umsetzung des [Weißbuchs zur europäischen Verteidigung](#) und der [Readiness Roadmap 2030](#).

Im Bereich der **inneren Sicherheit** verfolgt Irland mit [ProtectEU](#) eine stärkere europäische Sicherheitsstrategie gegen schwere Kriminalität, organisierte Kriminalität und deren Finanzierungsströme. Außerdem sollen Menschen- und Waffenschmuggel wirksamer bekämpft und die Sicherheit von Häfen und kritischer Infrastruktur erhöht werden. Ein weiterer Aspekt der inneren Sicherheit ist die Migrationspolitik. Irland will den [Migrations- und Asylpakt](#) vollständig umsetzen, das Gemeinsame Europäische Asylsystem stärken und Maßnahmen fördern, die Rückkehrverfahren effizienter machen, einschließlich der Digitalisierung von Rückführungsdaten.

Zur Sicherheitsagenda gehört schließlich auch Krisenvorsorge. Irland drängt auf eine umfassende Risiko- und Bedrohungsbewertung (CORTA) noch im Jahr 2026 und unterstützt die EU-NATO-Übung PACE, deren Durchführungsphase für Oktober/November 2026 geplant ist.

Parlamentarische Dimension der Ratspräsidentschaft

Im Rahmen der [parlamentarischen Dimension der EU-Ratspräsidentschaft](#) wird das Houses of the Oireachtas Gastgeber der [fünf ständigen Konferenzen der interparlamentarischen Zusammenarbeit](#). Dazu zählen die Interparlamentarische Konferenz über Stabilität, wirtschaftliche Koordinierung und Steuerung in der EU (SWKS, 24./25. September), die Tagung des Gemeinsamen Parlamentarischen Kontrollausschusses für Europol (4.-5. November) und die Interparlamentarische Konferenz für die GASP/GSVP (4.-6. November) sowie die COSAC-Plenartagung (6.-8. Dezember). Zudem werden zwei thematische Konferenzen zur Sicherung der Landwirtschaft für die Zukunft (26./27. Juli) und zur Friedenspolitik (The Pursuance of Peace in Global Volatility, 29./30. November) ausgerichtet.

Am 1. Januar 2027 wird **Litauen** die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen.